

Worpsweder Zionskirche

Gedicht am Glockenturm

Worpsweder Kirchengemeinde veröffentlicht Publikation

Lars Fischer

Worpswede. Der Titel des Projektes lautete zwar "Ein Wort nur", aber, wie erhofft, sind es doch viel mehr Wörter geworden – so viele, dass sie ein kleines Büchlein ergeben, das jetzt erschienen ist. Seinen Ausgangspunkt nahm die Aktion am Glockenturm der Worpsweder Zionskirche. Als dort im vergangenen Jahr nach Sturmschäden das Dach repariert werden musste, nutzte, wie berichtet, die Kirchengemeinde das dafür notwendige Gerüst für eine temporäre Botschaft, die sich von denen, die sonst unter dem Dach verkündet werden, deutlich unterschied. Die Gemeinde bat die Worpsweder Künstlerin Angelika Sinn um einen Text, der als Plakat weithin sichtbar am eingerüsteten Kirchturm aufgehängt wurde. "Geläut verklingt / Stille strömt / durch die Zeit / durch Nacht und Licht / Ein Wort nur bleibt / als Echo im Raum" schreib sie darauf.

Die Autorin bat die Betrachter ihres Werks darum, mit ihr in den Dialog zu treten und so auf ihren Text zu reagieren. Eine Auswahl der Reaktionen hat sie nun in der Publikation, die von der Volksbank und dem Verein zur Kunst- und Kulturförderung kofinanziert wurde, veröffentlicht. Die 32 Seiten umfassende Broschüre ist bei der Worpsweder Kirchengemeinde zum Preis von drei Euro erhältlich. Sie enthält neben den Gedichten und Gedanken der Besucher auch ein Leitwort von Pastor Jörn Contag.